

Ich beginne also mit den Modellen von Andreas, der in 1:72 eine FW-190A0 (Vorserienflugzeug) von AZ-Modell dabei hatte. Ein schwierig zu bauender Bausatz mit schlechter Passgenauigkeit, aber ein seltenes Modell. Außerdem hatte er auch in 1:72 von Dragon einen Jagdpanzer IV L 70 dabei, der sogar ein paar Ätzteile im Bausatz hatte.



Axel hatte einige Modelle in 1:72 dabei. Da wäre eine Douglas D-558.2 Skyrocket von Special Hobby mit verfeinertem Cockpit, selbstgebauten Lufteinläufen, verlängerten Flügeln und neu graviert. Weiterhin aus dem excellenten Bausatz von Hasegawa eine Hawkeye in der französischen Variante FR.2 vom Träger Charles de Gaulle, die Abziehbilder sind vom Heller Bausatz. Als nächstes eine Nieuport 17 von Eduard aus der "Weekend Edition".

Aus Supermodell Formen hat Italeri einen sehr interessanten Bausatz gemacht, die S.M.81 Pipistrello, die Axel hier sehr schön lackiert und gebaut zeigt. Zu guter letzt nun noch eine Spitfire Mk.I von Tamiya mit den Glasteilen von Italeri und Abziehbildern von Aeromaster zur "Battle of Brittain".



Daniel zeigte in 1:48 aus dem Bausatz von Eduard (Heller) eine mit einigen Zurüstteilen gebaute und sehr dezent und gut lackierte Mirage 2000C.



Frank hatte eine Reihe Fahrzeuge in 1:35 und ein Flugzeug in 1:72 dabei. Zuerst eine M8 Haubitze von Tamiya, dann einen modernen chinesischen mittleren Panzer vom Typ 85 von Trumpeter und als drittes einen modernen japanischen Panzer Typ 90 von Tamiya. Das Flugzeug ist die bekannte MiG-29 aus dem nicht wirklich korrekten Bausatz von Fujimi.



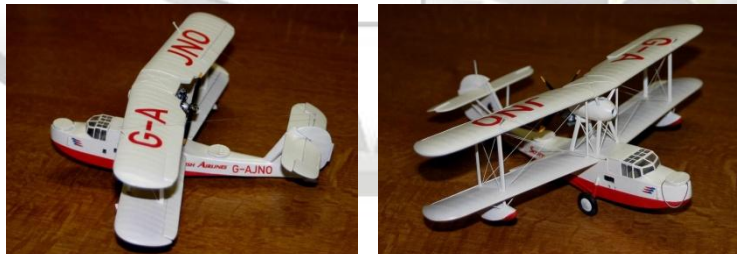
Von Gerd kommt mal wieder eine Me-109, in der Version E1 von Eduard in 1:32. Sie ist vom JG-26 Schlageter in einer Manövertarnung vom Herbst 1939 gestaltet. Motor und Cockpit sind extrem verfeinert worden.



Hans baute eine P-51B Mustang in 1:48 aus einem Tamiya Bausatz. Fast alle Kennungen wurden mit Lackierschablonen der Fa. Montex lackiert, was mindestens die dreifache Zeit wie bei Abziehbildern benötigt hat und bei den Sternen und Nummern nicht wirklich gut funktioniert hat.



Ralf hatte in 1:72 drei Modelle dabei, einen des M998 Oshkosh von Academy, wobei der Kran umgebaut wurde, um ihn ausgefahren zu zeigen und an dem zusätzliche Details ergänzt wurden. Der schon bekannte Hubschrauber-Urahn PKZ-2 wurde jetzt noch zusätzlich mit Figuren in ein kleines Diorama platziert und aus dem Matchbox / Revell Bausatz der Supermarine Walrus entstand eine zivile Nachkriegsversion der Scottish Airlines.



Von Thomas noch eine Hawkeye 2000 von Hasegawa in 1:72. Unverändert aus dem Kasten gebaut, natürlich genauso ein Superbausatz wie schon bei Axel festgestellt.

